



Foto: Bernd Dittrich / Unsplash

## Alternative Kommunalpolitik 3/2026

- 07 Kommentar | Ganztage für Schulkinder  
**Stresstest für Kommunen**  
Daniela Schneckenburger
- 08 **Nachrichten**
- 11 **Tipps** | Anträge, Broschüren, Links
- 13 **Verkehrsmeldungen**
- 14 Grüner Kommunalkongress 2026  
**Ob Stadtteil oder Dorf – lebenswert vor Ort**  
Karo Otte und Lea Paleit
- 16 Kommunalwahlen in Hessen  
**Zwischen Stadt und Land, Aufwind und Abwind**  
Christoph Sippel
- 20 Grüne Personalia  
**Bürgermeister\*innen und Neues von der Dezernt\*innenbank**  
Tim Dollnik
- 22 Grüner Bürgermeister in Waldbüttelbrunn  
**Von Tür zu Tür zum Erfolg**  
Sebastian Hansen
- 24 Kommunalwahlen in Bayern  
**Hochs und Tiefs**  
Claudia Bosse
- 27 **Schwerpunkt | Sicherheit** ▶
- 50 Gebäudemodernisierungsgesetz  
**Hohe Kosten und neue Risiken**  
Alaa Alhamwi
- 52 Verwertungsmöglichkeiten für das Mähgut kommunaler Wiesen  
**Mulchen bringt nur Einheitsgrün**  
Andrea Meiler und Robert Spreter
- 53 Sprach- und Integrationskurs-Stopp der Bundesregierung  
**Eine fatale Entscheidung**  
Filiz Polat
- 56 Kommunale Mitgliedschaft in der „Allianz gegen Rechtsextremismus“  
**Wie weit geht die Neutralitätspflicht?**  
Wilhelm Achelpöhler

## Schwerpunkt | Sicherheit

- 28 Sicherheit weiterdenken | Kommunale Perspektiven jenseits der Kriminalstatistik**  
Mit der kürzlich veröffentlichten Polizeilichen Kriminalstatistik rücken das Thema Sicherheit und die Frage „Wie sicher ist Deutschland?“ erneut in den Fokus der öffentlichen Debatte. Aus kommunaler Sicht greift diese Diskussion jedoch in zweifacher Hinsicht zu kurz: Einerseits werden Ursachen von Unsicherheit häufig auf Kriminalität reduziert. Andererseits leisten neben der Polizei weitere Akteure einen wichtigen Beitrag zur urbanen Sicherheit.  
Meike Hecker
- 32 Sicherheit im öffentlichen Raum der Stadt Dortmund | Raus aus der Repressionsspirale**  
In Dortmund wird intensiv diskutiert, wie Sicherheit gewährleistet werden kann, ohne Probleme zu verdrängen: Drogenkonsum, Obdachlosigkeit und aggressives Betteln.  
Benjamin Beckmann und Anna Flacke
- 34 Citywache am Dresdner Hauptbahnhof | Vielschichtige (Verdrängungs-)Effekte**  
Es ist ein Bahnhofsvorplatz, wie es ihn in vielen Städten gibt, mit sehr geringer Aufenthaltsqualität und mehr oder weniger offen sichtbarem Drogenhandel. Seit einem Jahr bemüht sich dort eine multiprofessionell besetzte Citywache um mehr Sicherheit.  
Andrea Mühle und Katharina Ringler
- 36 Awarenessarbeit im Erfurter Nachtleben | Nachteulen im Spagat**  
Die Erfurter Nachteulen sind ein Awarenesssteam, beauftragt unter anderem zur Beruhigung der städtischen Parks und als Ansprechpartner\*innen in den Nachtstunden. Was als beispielhaftes Modellprojekt begann, prallt auf die Grenzen öffentlichen Vergaberechts.  
Jasper Robeck, Mia Tausend und Lena Kuhn
- 38 Präventionsprojekt gegen häusliche Gewalt in der Südpfalz | Ein „Wutmann“ in der Schule**  
Da häusliche Gewalt kein Randphänomen ist, sondern viele Kinder und Familien betrifft, muss die Prävention häuslicher Gewalt ein zentraler Baustein kommunaler Sicherheitspolitik sein. Genau hier setzt ein Filmprojekt an.  
Sophia Berlin
- 40 Verkehrssicherungspflicht und Ersatzvornahme – ein Beispiel aus Dresden | Eigentum verpflichtet**  
Auch in der Landeshauptstadt Dresden gibt es nach wie vor Leerstand. Zwar sind einige der Grundstücke durch Zäune leidlich vor Brandstiftung und Vandalismus geschützt, dennoch sorgen wiederholt Brände für Großeinsätze der Feuerwehr.  
Julia Günther und Susanne Krause
- 42 Internationale Krisen | Der Schutz unserer Werte und unseres Gemeinwesens fordert uns alle**  
Wir leben in einer Zeit multipler Krisen. Allen voran wird unsere innere und äußere Sicherheit durch geopolitische Konflikte und deren Folgen bedroht. Bedrohungen und Angriffe richten sich dabei gegen alle Bereiche unserer Gesellschaft. Dafür benötigen wir eine gesamtstaatliche Resilienz in allen Bereichen und auf allen Ebenen. Wie betreffen diese Herausforderungen die Kommunen?  
Norman Böhm und Jörn Jakschik
- 44 Inklusiver Katastrophenschutz | „Rette sich, wer kann?!“**  
Die Vereinten Nationen gehen weltweit von einem zwei- bis vierfachen Risiko für Menschen mit Behinderungen aus, dass sie im Katastrophenfall zu Tode kommen. Denn dann wird mangelnde Barrierefreiheit lebensgefährlich.  
Dennis Sonne
- 46 Sicherheit der Gasversorgung | Aus der Abhängigkeit zur Diversifizierung**  
Die Bedeutung der Gasspeicher und deren Füllstände hat sich in den letzten Jahren verändert. Durch den Wegfall der russischen Gaslieferungen hat sich der Gasmarkt in Deutschland gewandelt. Die Versorgungssicherheit hängt heute eher von einem Zusammenspiel verschiedener Faktoren ab.  
Klaus Müller